

DR. CLOU

Am 19. April 1990 hat die Schweizerische Universität Zürich Hanspeter Steinbuch, dem „spiritus rector“ des Clou Immobilien-Systems, die Würde eines Dr. rer. pol. verliehen – mit „magna cum laude“. Seine Dissertation trägt den Titel

„Ein Weg zur Demokratisierung des Kapitals“

Es ist die wissenschaftlich vollständige Darstellung der Ideen und Realitäten, die in Clou stecken. Und diese Ideen stellen in der Tat die „Demokratisierung des Kapitals“ dar – nämlich die Möglichkeit für jeden einzelnen, das zu tun, was bisher fast ausschließlich den Großvermögen, Banken und Versicherungen vergönnt war: Kapital in Rendite-Immobilien zu investieren, wo es ungestört und inflationsgeschützt enorm wachsen kann.

Clou gibt diese Möglichkeit allen – durch Immobilien-Anteile ab DM 10.000 mit drei Beteiligungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Ein schöneres, sinnvollerer Produkt läßt sich kaum denken. Clou bietet weiteren dynamischen Vertriebs-Partnern eine solide, bewährte Geschäftsbasis an.



**Clou
Immobilien System**

*Stück für Stück ein Vermögen
Mit Immobilien-Anteilen*

Clou Immobilien-Anteile System GmbH
Adolfstr. 16 · Postf. 5620 · 6200 Wiesbaden · Tel. (06 11) 3 90 94
Repräsentanz: 7112 Teutschenthal · Feldstr. 5 · Tel. (46 91) 23 05

EUROPAPOKAL 1991/92 UEFA-Pokal

1. Runde

**Hallescher
FC
gegen
Torpedo
Moskau**



**18. September 1991
20.00 Uhr**

Kurt-Wabbel-Stadion Halle

Mitteldeutsche Zeitung
... immer auf Ballhöhe

**TORE,
PUNKTE,
ZAHLEN,
STORYS
UND
DAS
AKTUELL.**

WO?

NATÜRLICH

Mitteldeutsche Zeitung

AUF EIN WORT

Der Europacup war für mich etwas ganz Besonderes

Von Klaus Urbanzyk, 1962 und 71 bei Halles EC-Starts dabei

Liebe

Fußballfreunde!

Nach 20 Jahren erlebt Halle wieder ein Europapokal-Spiel. Allein dieser Fakt beweist, welche Bedeutung dem heutigen Auftritt von Torpedo Moskau zukommt, zumal es nach der deutschen Wiedervereinigung künftig noch viel schwerer werden dürfte, einen der begehrten Cup-Plätze zu erreichen. Deshalb erwarte ich von unseren Spielern, daß sie diese für die meisten einmalige Chance auf der internationalen Bühne entschlossen nutzen und für unsere Stadt Ehre einlegen.

Für mich war der Europapokal stets eine Riesensache, ob nun als Spieler in Halle oder später als Trainer beim 1. FC Magdeburg. Ich stelle meine EC-Einsätze fast in eine Reihe mit den 34 Länderspiel- und 20 Olympiaauswahl-Berufungen, und für die meisten meiner damaligen Mannschaftskameraden beim SC Chemie bzw. HFC waren die Begegnungen 1962 gegen OFK Belgrad sowie die Partie im Herbst 1971 gegen den PSV Eindhoven sogar die Höhepunkte ihrer sportlichen Laufbahn. Ich selbst erinnere mich noch der beiden großen Duelle mit dem jugoslawischen Auswahlspieler Jozip Skoblar, als wären sie erst kürzlich gewesen. Genauso wenig werde ich jemals das unglückliche Ausscheiden gegen Belgrad vergessen, als wir nach einer 0:2-Auswärtsniederlage im Rückspiel eine großartige Leistung boten, aber unser Torhüter leider einen rabenschwarzen Tag erwischte, so daß es am Ende nur 3:3 hieß.



Unvergessen bleibt bei allen Beteiligten natürlich auch das Duell von 1971 mit dem vielfachen niederländischen Meister, den wir zu Hause vor fast 35 000 Zuschauern (!) in große Bedrängnis brachten, weshalb wir uns nach dem 0:0 auch für das Rückspiel durchaus Chancen ausrechneten. Jedenfalls waren wir hochmotiviert und auch topfit. Doch leider kam es dann nicht dazu. Ein Hotelbrand zerstörte nicht nur alle sportlichen Träume, sondern mußte von unserem jungen Abwehrspieler Wolfgang Hoffmann sogar mit dem Leben bezahlt werden, während Erhard Mosert und ich langwierige Verletzungen erlitten.

In meiner sechsjährigen Magdeburger Trainerzeit gab es dann in jedem Jahr Europacup-Aufgaben und mit Juventus sowie dem AC Turin, Arsenal London, Schalke 04 oder Borussia Mönchengladbach auch überaus prominente Kontrahenten. Dabei hat meine damalige Truppe durchaus Beachtliches erreicht, weil die Spieler ihre meist einzige Chance im Jahr, gegen Weltklasse-Teams und im westlichen Ausland antreten zu können, engagiert zu nutzen wußten.

Diese Vorzeichen gehören inzwischen zum Glück der Vergangenheit an. Doch was zu meiner Zeit wie heute Gültigkeit hat, ist, daß der Europapokal für Spieler, Trainer, Verein und Zuschauer einen besonderen Stellenwert besitzt. Deshalb wünsche ich mir von unserem Team, daß es dieser Bedeutung heute gerecht wird und sich trotz des schweren Gegners die Chance für ein Weiterkommen offenhält. Wichtig ist vor allem, daß sich die Truppe selbstbewußt gibt, nicht wie das Kaninchen vor der Schlange verhält.

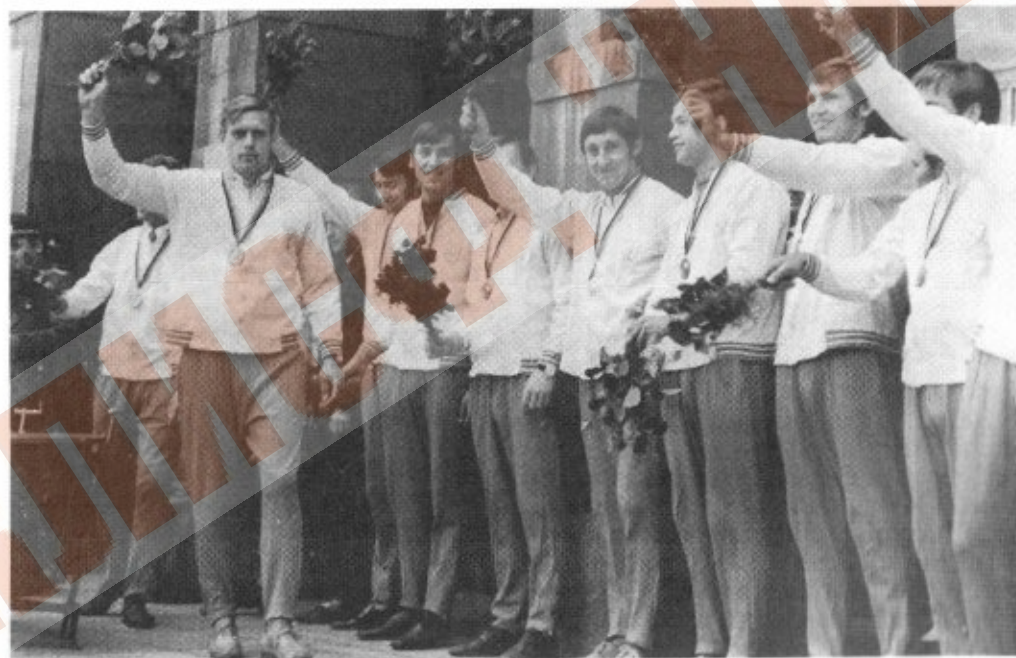
Dazu sollten wir, liebe Fußballfreunde, auf den Rängen auf sportliche Weise die entsprechende Rückenstärkung geben!

SCHNAPPSCHÜSSE



Bilder von 1971, als fast 35 000 den HFC gegen Eindhoven sehen wollten (l.) und Nowotny Senior (oben) rassige Sturmläufe zeigte. Monate zuvor hatten Tausende auf dem Markt das Team (unten) für den dritten (EC-) Meisterschafts-rang hochleben lassen.

Vor 20 Jahren an gleicher Stelle



**Bonn, Belgrad, Brüssel,
Wien, Warschau, Washington,
Peking, Prag, Paris,
Moskau, Montreal, Madrid:**

Das Wichtigste aus aller Welt

Mitteldeutscher
EXPRESS

Wir leben hier
Wir schreiben hier

Die schnelle Zeitung

Europacup-Ansetzungen (Hinspiele)

LANDESMEISTER:

1. FC Kaiserslautern - Etar Tarnovo (gestern)
 FC Barcelona - Hansa Rostock (20.45 Uhr)
 Roter Stern Belgrad (TV) - FC Portadown
 Union Luxemburg - Olympique Marseille
 Brøndby Kopenhagen - Zagłębie Lubin
 Kispest Budapest (vormals Honvéd) - FC Dundalk
 Sparta Prag - Glasgow Rangers
 Uni Craiova (Rumänien) - Apollon Limassol
 IFK Göteborg - Flamurtari Vlora
 Sampdoria Genua - Rosenborg Trondheim
 Arsenal London - Austria Wien
 Dynamo Kiew - HJK Helsinki
 Hamrun Spartans - Benfica Lissabon
 RSC Anderlecht - Grasshopper Zürich
 Fram Reykjavik - Panathinaikos Athen
 Besiktas Istanbul - PSV Eindhoven

POKALSIEGER:

FC Bacau - Werder Bremen 14 Uhr
 Eisenhüttenstädter FC Stahl - Galatasaray Istanbul (17.30 Uhr)
 Athinaikos Athen - Manchester United (TV)
 Omonia Nikosia - FC Brügge
 Hajduk Split - Tottenham Hotspur
 IFK Norrköping - Jeunesse Esch
 FC Glenavon - FC Ilves
 GKS Kattowitz - FC Motherwell
 Odense BK - Banik Ostrau
 Swansea City - AS Monaco
 FC Sion - Valur Reykjavik
 Lewski Sofia - Ferencváros Budapest
 FC La Valetta - FC Porto

Fyllingen IF - Atletico Madrid
 Partizan Tirana - Feyenoord Rotterdam
 ZSKA Moskau - AS Rom

UEFA-CUP:

Cork City - Bayern München (16 Uhr)
 Eintracht Frankfurt - Spora Luxemburg (20 Uhr)
 Hamburger SV - Gornik Zabrze (gestern)
 VfB Stuttgart - MSC Pecs (20.15 Uhr)
 FC Groningen - Rot-Weiß Erfurt (20 Uhr)
 Boavista Porto - Inter Mailand (TV)
 Dynamo Moskau - Izzo Vac
 FC Aberdeen - B 1903 Kopenhagen
 AA Gent - Lausanne Sports
 Slovan Bratislava - Real Madrid
 Sturm Graz - FC Utrecht
 SC Salgueiros - AS Cannes
 FC Reykjavik - AC Turin
 Celtic Glasgow - Germinal Ekeren
 Olympique Lyon - Östers Växjö
 FC Auxerre - Ikast FS
 FC Bangor - Sigma Olomouc
 FC Liverpool - Kuusysi Lahti
 Ajax Amsterdam - Örebro SK
 Spartak Moskau - MP Mikkeli
 FC Tirol - Tromsø IF
 PAOK Saloniki - KV Mechelen
 Anorthosis Famagusta - Steaua Bukarest
 ZSKA Sofia - AC Parma
 Sporting Gijon - Partizan Belgrad
 Sporting Lissabon - Dinamo Bukarest
 Vlaznia Shkodra - AEK Athen
 Real Oviedo - FC Genua
 Xamax Neuchâtel - Florina La Valetta
 Slavia Sofia - Atletico Osasuna Pamplona
 Hask Gradjanski (vormals Dinamo Zagreb) - Trabzonspor

Zehn deutsche Teams im Cup - ein Rekord für die Ewigkeit

UEFA in Spendierlaune: Sonderrechte nach der Vereinigung

Deutschlands Fußballer stellen in diesen Tagen einen Europarekord für die Ewigkeit auf. Mit zehn Teams nimmt der DFB die erste Runde der traditionellen Cupwettbewerbe auf, weil die Europäische Fußball-Union dem längst nicht mehr selbstständigen Nordost-Verband der ehemaligen DDR noch einmal den bisherigen Status gewährte. Damit tritt der außergewöhnliche Fall ein, daß mit dem FC Rot-Weiß Erfurt und dem Halleschen FC erstmals zwei Zweitligisten ins Rennen gehen und mit dem Eisenhüttenstädter FC sogar ein Amateurverein zu Europacup-Ehren kommt.

LANDESMEISTER:

1. FC Kaiserslautern: Der Deutsche Titelträger hat gegen den bulgarischen Überraschungsmeister **Etar Tarnowo** zuerst Heimvorteil, mit dem, so Trainer Kalli Feldkamp, schon die Weichen für ein Weiterkommen gestellt werden sollen. Die Vertretung aus der alten bulgarischen Reichshauptstadt ist international ein unbeschriebenes Blatt, hat auch national neben dem erstmaligen Titelerfolg nur noch einen Pokalsieg aufzuweisen.

FC Hansa Rostock: Der Nordost-Meister zog das große Los: **FC Barcelona!** Gegen den dreifachen EC-Gewinner (Pokalsieger), 11fachen Landesmeister und 21fachen spanischen Cupsieger ist das Reinders-Team nur Außenseiter, aber mit einem achtbaren Hinspiel-Resultat in Barcelona könnte auch FC-Trainer Johan Cruiff ins Schwitzen kommen.

POKALSIEGER:

SV Werder Bremen: Kontrahent **FC Bacau** rutschte in den EC, weil das ihm im rumänischen Pokalfinale überlegene Team von Universitatea Craiova im Cup der Landesmeister antritt. Bacau steht nach 1969 erst zum zweiten Mal im Europapokal und kam seit 1987 auch in der Meisterschaft nur auf hintere Ränge (12,

13, 15, 15). Ein Gesamterfolg der Bremer, die zuerst in Rumänien spielen, wäre alles andere, als ein Überraschung.

Eisenhüttenstädter FC: Wenn der Amateur-Oberligist so ins Rennen geht, wie er den Supercup gegen Bremen (0:1) bestritt, kann er sich zumindest achtbar aus der Aufgabe gegen **Galatasaray Istanbul** ziehen. Mehr darf man nicht erwarten. Die Türken beginnen zu Hause.

UEFA-POKAL:

FC Bayern München: Auch wenn die neue Bayern-Mannschaft längst noch nicht wieder alte Klasse verkörpert, gegen den sechsfachen irischen Meister **Cork City** sollte die Heynckes-Truppe kaum große Mühe zum Weiterkommen haben, zumal sie das zweite Spiel vor heimischer Kulisse bestreitet.

Eintracht Frankfurt: Ebenfalls ein Duell Riese - Goliath, denn **Spora Luxemburg** kann dem derzeitigen Topteam nur seinen Einsatz entgegenstellen.

Hamburger SV: Von allen Altbundesligisten haben die Männer aus der Hansestadt möglicherweise den stärksten Gegner gezogen. **Gornik Zabrze**, in Halle bestens bekannt, hat schon so manchen prominenten Gegner im Cup ein Bein gestellt. An Starstürmer Richard Cyron ist auch der HSV, der zuerst Heimrecht hat, interessiert.

VfB Stuttgart: Gegen den **MSC Pecs** geht das Daum-Team, das zuerst Heimvorteil hat, als klarer Favorit in die Spiele.

FC Rot-Weiß Erfurt: Die Blumenstädter enttäuschten in der Meisterschaft auf ganzer Linie, schlugen aber dafür Schalke 04 im nationalen Pokal. Mit einer ähnlichen Leistung würde man gegen Hollands Dritten **FC Groningen**, der im ersten Spiel Heimvorteil hat, zumindest nicht zum Spielball werden.

Kicker wollen es heute wissen

Meinungen der Spieler zu ihrer Europacup-Aufgabe

Eigentlich hätten die halleschen Kicker ja gern Real Madrid, Inter Mailand oder Bayern München als Pokalgegner gehabt. Ein großer Name hätte ja auch viel Geld in das Vereinssäckel gebracht. Wie denken die Spieler heute darüber, was haben sie sich gegen Torpedo vorgenommen?

Jan Rziha: Wir wollen uns gegen Moskau beweisen. Es wird sicher schwer, aber vor dem Anpfiff hat noch nie einer verloren.

Dariusz Wosz: Wir nehmen es, wie es kommt. Jeder von uns will das Beste daraus machen, vor allem unsere Zuschauer nicht enttäuschen.

Uwe Lorenz: Ich habe mit dem HFC schon einmal vor Jahren in Moskau gegen Lokomotive mit 1:3 verloren. Seither weiß ich, wie heiß das Fußballpflaster dort ist. Da es für mich wohl die letzte Möglichkeit ist, ein Europacupspiel zu bestreiten, bin ich besonders motiviert.



Für den 36jährigen Uwe Lorenz ist das heutige Spiel ein besonderer Höhepunkt.

Jens Adler: Die Rechnung ist theoretisch ganz einfach: Kein Tor reinbekommen und selbst eins schießen - dann haben wir eine gewisse Chance. Natürlich weiß jeder, wie schwer das ist. Aber versuchen wollen wir es!

Bekannte Namen - alte Klasse

Europacup-Elf von 1971 im Vorspiel gegen eine Stadtauswahl

Werner Peter kündigte das heutige Vorspiel zwar nur im Scherz als „Höhepunkt des Tages an“, doch reizvoll ist es allemal, noch einmal die Kämpen aus der Europapokal-Vertretung von vor 20 Jahren aktiv zu erleben gegen eine hallesche Stadtauswahl, deren Spieler ja ebenfalls ein Stück Fußballgeschichte geschrieben haben. Ob nun Jürgen Schröder oder Manfred Kampa einst bei Empor, Jochen Weise in Ammendorf oder - um nur einige zu nennen - Wolfgang Tiffert bei Einheit. Und die meisten von ihnen sind auch heute noch eng dem runden Leder verbunden, als Trainer, Übungsleiter oder Funktionär.

Die größeren Schlagzeilen machten aber einst ganz logisch die älteren Herren auf der Gegenseite. Sehen Sie sich die Aufstellung von 1971 gegen Eindhoven an: Kaum einer fehlt heute auf dem Rasen. Bei Redaktionsschluß war zwar noch keine Aufstellung zu erfahren - das überlassen wir dem Stadionsprecher -, aber noch einmal einen Helmut Brade im Tor, „Banne“ Urbanczyk beim Tackling oder Roland Nowotny beim Sturm- lauf, Pässe von Wolfgang Schmidt oder Erhard Mosert zu erleben - da kann ein Vorspiel tatsächlich zu einem zweiten Hauptgericht werden. Also machts den Jungen vor, Männer der reiferen Jahre!

47:3 steht es in punkto Pokalerfahrung für Torpedo

Heutiger Moskauer Gast machte viele Europacup-Schlagzeilen

„Nur 2. Bundesliga“ sei für ihn, so Torpedo-Cheftrainer Valentin Iwanow zum Halleschen FC, kein Maßstab. „Schließlich ist der deutsche Fußball stark, und nicht alle können in der 1. Liga spielen.“ Sein Co-Trainer Jewgeni Skomorochow ließ sich sogar nach seiner halleschen Visite nicht herauslocken. „Das Schöne am Fußball ist doch, daß man nie vorher weiß, wer gewinnt“, antwortete der promovierte Fußballgelehrte diplomatisch auf die Frage nach den (heutigen) Chancen des eigenen Teams.

Sicher sind die nicht nur nach den Europacup-Traditionen zu messen. Wären sie alleiniger Maßstab, brauchte unser hallescher Club heute gar nicht erst anzutreten. Schließlich stehen bei Torpedo bisher 47 EC-Spiele in den Annalen, von denen immerhin 22 gewonnen und 14 unentschieden gestaltet werden konnten. Dagegen nimmt sich der HFC mit lediglich drei EC-Auftritten ausnehmend klein aus. Auch wenn die 47 Moskauer Partien von mindestens drei Fußballer-Generationen bestritten wurden, in punkto Erfahrungen hat der Gast wohl alle Vorteile auf seiner Seite. Dazu gesellen sich auch noch wesentlich mehr internationale Auftritte freundschaftlicher Natur. So absolvierte Torpedo erst jüngst in Vorbereitung auf den Europapokal drei Begegnungen mit gastgebenden spanischen Profiteams.

Und die Ergebnisse des aktuellen Torpedo-Aufgebots beweisen: Der sowjetische Meisterschaftsdritte beherrscht den Stil, der gerade international Erfolg verspricht. Die Abwehr, die in 25 Meisterschaftsspielen ganze 16 Gegentore zuließ, ist die Hauptstütze von Trainer Iwanow. Der war zwar zu seiner Zeit ein Vollblutstürmer (124 Oberligatreffer), aber weil es derzeit nicht nur in seiner Elf an solchen entschlossenen, torhungrigen Angreifern mangelt,



Die erste Europacup-Bekanntheit mit einem deutschen Team schloß Torpedo 1967. Mit 1:0/0:0 wurde Motor Zwickau (hier Spielmacher Hrald Irmischer gegen Europa-Auswahlspieler Waleri Woronin) im Pokalsieger-Wettbewerb eliminiert.

macht der 57jährige Trainerfuchs die Not erfolgreich zur Tugend.

Doch das darf unsere Abwehr keinesfalls in Sicherheit wiegen. Olympia-Auswahlspieler Juri Tischkow war im Vorjahr im gleichen Wettbewerb, als Torpedo nacheinander Gais Göteborg (4:1 zu Hause/1:1 auswärts), den FC Sevilla (3:1/1:2) und den AS Monaco (zweimal 2:1) ausschaltete und erst im Elfmeterduell an Brøndby Kopenhagen (1:0/0:1) scheiterte, immerhin fünfmal erfolgreich. Außerdem fühlen sich die Torpedo-Stürmer nach Iwanows Worten „auswärts freier als zu Hause, weil sie da keine Mauern aufbrechen müssen.“

Verständlicher Fan-Wunsch für Schülbes Ohren

Eben noch hat Kalle Koller einen Riesen-Waschkorb voller Russisch-Bücher ausgerangiert - Und schon ist das Ding passiert: Ausgerechnet jetzt, sagt Kalle, spielen seine Jungs aus Halle gegen Moskau im EC. Liegt da nicht inzwischen Schnee? Steh'n die Schlangen noch vor'm GUM? Wo reist Jelzin gerade 'rum? Rolllt der Rubel wieder neu? Wer tanzt derzeit im „Bolschoi“? Zahlt man jetzt auch Hundesteuer? Ist der Wodka noch so teuer? Brennt im Kreml weiter Licht? Kalle Koller weiß das nicht. Ihm fehlt einfach, sagt er offen,

alles, was bei „Gorbatschow'en“ täglich hinterm Spiegel steckt, Aber nun hat er entdeckt, daß das Bildungslücken sind; Also folgt er geschwind: Eines HFC-Fans Credo ist das Wissen um „Torpedo“, diesem Team von der Moskwa - Sind die Russen erst mal da, will der Kalle, wie mit jeden, auch mit ihnen richtig reden und nach seinen Gästen seh'n - Da sie „hallisch“ nicht verstehn, hat sich Koller über Nacht 'ne Variante ausgedacht. Diese lautet kurz und knapp: Die Torpedos schießt man ab, sportlich fair, mit zwei, drei Toren (dieser Wunsch in Schülbes Ohren) und dann bliebe auch zum Schluß durchaus Zeit zum „Bruderkuß“.

Horst Pohle

CTZ-Computer

Ihr Fachhandel für EDV u. Zubehör in Halle

Wir bieten die optimale Hard- und Softwarelösung für Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, Verwaltung, Studenten, Schüler, Einsteiger und Aufsteiger.

Kommen Sie zu uns! Gerne machen wir Ihnen ein kostenloses unverbindliches Angebot.

Komplettsystem für PC-Einsteiger:

AT 286/12
1 MB-RAM, 1 Diskettenlaufwerk,
40 MB Festplatte, Monitor, incl.
Programmpaket "PC-Einstieg"
1459,-

Profi-Paket:

386/33 Cache
3,5" und 5,25" Laufwerk
4MB-RAM, 80 MB Festplatte,
VGA Color-Monitor
4288,-

Disketten:

5,25" 2 D	4,90 DM
5,25" HD	9,90 DM
3,5" 2 DD	9,90 DM
3,5" HD	19,90 DM

**Wir sind NEC
und Amstrad
Vertragshändler**

Home- und Spielecomputer ab 199,- Drucker ab 339,-

CTZ-Computer

Berliner Straße 243, Halle

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

Gegen Vorlage dieses
Diskettengutscheines
erhalten Sie in
unserer Filiale eine
Diskette kostenlos!

DER FUSSBALLKRIMI



"HABEN SIE
ZUFÄLLIG DIESEN
BALL HIER
VORBEIKOMMEN
SEHEN?"

STEFFEN BIEDERMANN '91

Diese Chance bietet sich so schnell nicht wieder

Mit einem Sieg könnte HFC hoffnungsvoll nach Moskau reisen

Im Mai dieses Jahres war es nur ein „Zubrot“ zum Saisonziel 2. Bundesliga, heute ist es eine Chance, die garantiert nicht so schnell wieder kommt: Halles Qualifikation für den UEFA-Cup. Ein Zweitligist kann Schlagzeilen machen auf internationalem Parkett - wenn das nichts ist!

Natürlich ist der Gegner nicht ohne, wie Torpedos Visitenkarte (Seite 9) beweist. Einen undankbareren Kontrahenten konnten die Hallenser im Lostopf kaum finden. Im Vergleich zu ihren international bekannten Meisterschaftsgegnern Dynamo Kiew oder Spartak Moskau war der Club der Moskauer Automobilwerke in der EC-Geschichte kaum weniger erfolgreich. Doch ohne die ganz großen Namen im Angebot blieb man eben immer etwas im Schatten des genannten Duos. Zumindest in den letzten Jahren, denn an die Strelzows, Woronins oder Iwanows erinnert sich jeder ältere Fußballfreund bestens.

Was vermag Halles Offensivspiel gegen die Abwehrkünstler aus Moskau heute auszurichten? Von der Antwort auf diese Frage hängt wesentlich ab, mit welcher Ausgangsposition die Donau-Truppe am 1. Oktober im Torpedo-Stadion in das Rückspiel gehen kann. Im Vorjahr ließen die Moskauer zu Hause nichts anbrennen. Da legten sie jeweils den Grundstein fürs Weiterkommen, das sie sich auch diesmal zum Ziel gesetzt haben. Aber schon mit einem knappen Sieg könnten die Männer um Lutz Schülbe den Kontrahenten in die Bedrängnis bringen. Deshalb stürmt Jungs, was das Zeug hält! Denkt nicht an den Alltag Bundesliga, sondern nutzt die Möglichkeit, einmal ohne Druck aufspielen zu können. Von einem krasser Außenseiter erwartet keiner Wunderdinge, das ist Euere einmalige Chance!

In Halles Clubchronik fehlt bekanntlich noch ein Europacup-Sieg nach zwei Unentschieden und einer Niederlage. Stimmt es mit dem Sprichwort, wonach aller guten Dinge drei sind, wäre unser Team heute

So spielte Halle ...

... am 5. 9. 1962 bei OFK Belgrad (0:2): Wilk - Urbanczyk, K. Hoffmann, Heyer - G. Hoffmann, Walter - Schimpf, Meißner, Heilemann, Stein, Topf. **Tore:** Milošev (27.), Antic (55.).

... am 19. 9. 1962 in Halle gegen OFK (3:3): Bott - Urbanczyk, K. Hoffmann, Okupniak - G. Hoffmann, Walter - Lehrmann, Meißner, Stein, Topf, Busch. **Torfolge:** 0:1 Antic (5.), 1:1 Busch (15.), 1:2 Milosev (22.), 2:2 Stein (28.), 2:3 Skoblar (37.), 3:3 Busch(87./Elfmeter).

... am 15. 9. 1971 in Halle gegen den PSV Eindhoven (0:0): Brade - Brade - Kersten, Urbanczyk, Klemm, Bransch - Riedl, Meinert, Schmidt - Nowotny (80. Peter), Boelssen, Langer.

damit dran, nachdem seine Vorgänger im gleichen Stadion gegen OFK Belgrad bzw. den PSV Eindhoven schon knapp davor waren.

Damals standen die Zuschauer wie eine Wand hinter der eigenen Elf. Auch wenn die Ränge aus mancherlei Gründen inzwischen lichter geworden sind, können die Fans wieder zum 12. Spieler werden. Zuerst müssen aber die Aktiven den Funken auf die Traversen tragen. Sie sollten vom Anpfiff weg erkennen lassen, daß sie sich der Bedeutung der heutigen Begegnung bewußt sind.

Hallescher FC

Jens Adler
Uwe Lorenz
Jan Rziha
Giesbert Penneke
Dirk Wüllbier
Volker Wawrzyniak
Karsten Neitzel
Timo Lange
Dariusz Wosz
René Tretschok
Lutz Schülbe
Dirk Hannemann
Andreas Schneider
Uwe Machold
Frank Schön
Torsten Neubert
Jörg Nowotny
Alexander Löbe
Erik Schulz
Thomas Weiß
Tom Persich

TRAINER: Bernd Donau

Schiedsrichter:

Torpedo Moskau

Alexander Podschivalow
Andrej Afanasjew
Andrej Kalaitšew
Michail Solowjow
Sergej Schustikow
Dmitri Uljanow
Gennadi Grischin
Juri Tischkow
Igor Tschugainow
Nikolai Sawitschew
Sergej Agaschkow
Waleri Sarytschew
Alexander Puelnikow
Wadim Rogowski
Sergej Shukow
Sergej Borrisow
Alexander Juschkow
Alexander Kusmitschew
Juri Matwejew

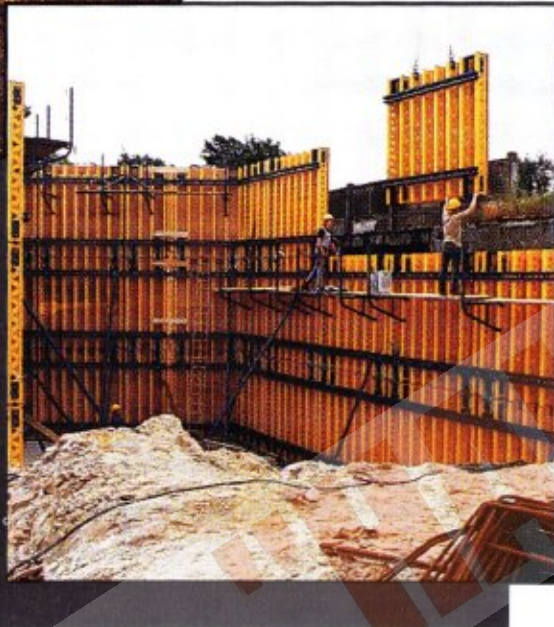
TRAINER: Walentin Iwanow

Linienrichter:

Ihr sicherer Partner für die 90er Jahre



Sie wollen bauen?



- ☐ Straßenbau
- ☐ Erdbau
- ☐ Ingenieurbau
- ☐ Betonbau
- ☐ Bautransporte
- ☐ Tiefbau
- ☐ Gleisbau
- ☐ Maschinen Service
- ☐ Brückenbau
- ☐ Mischwerke

Wir helfen Ihnen!

HALL - BAU GmbH

HALL-BAU GmbH * Berliner Str. 239 * PSF 845 * O-4002 Halle (Saale) * Ruf Halle 8650 * Telex 47500 * Telefax 865 466



HANOMAG



KOMATSU





Wenn Preis und Leistung stimmen

**KONSTANT**
In Preis & Leistung



Wenn Preis und Leistung stimmen

**KONSTANT**
In Preis & Leistung



**Mitteldeutsche
Wasser- und Umwelttechnik AG
Halle**

Thälmannplatz 2, PSF 712
O- 4020 Halle
Telefon: 8730 Telex: 4457
Telefax: 873202

Wir lösen Ihr Wasser- und Umweltproblem!

Gemeinsam mit leistungsfähigen Firmen sind wir in unseren 3 Unternehmenssparten Ihr Partner

UTAG-Consulting GmbH

Consultingleistungen auf dem Gebiet

- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Wasserbau
- Deponie und Altlastsanierung

UTAG-Contracting GmbH

- Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme sowie Rekonstruktion von kompletten Anlagen der Wasseraufbereitung sowie der Abwasser- und Schlammbehandlung
- Projekt-Management für Finanzierungs- und Betreibermodelle wasserwirtschaftlicher Anlagen

UTAG-Umwelttechnik GmbH

- Fertigung von umwelttechnischen Ausrüstungen
- Dienstleistungen für wasserwirtschaftliche Anlagen sowie der Abfall- und Entsorgungswirtschaft

Wir haben die Experten, die Sie benötigen.

AMTLICHES

Vorschläge zur Änderung der Satzungen des HFC e. V.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung möge beschließen:

§ 12a wird in die Satzung des Vereins neu aufgenommen.

Er lautet:

1. Es wird ein Verwaltungsrat des Vereins gebildet.
2. Der Verwaltungsrat wird auf Vorschläge des Präsidiums von der Mitgliederversammlung für jeweils 4 Jahre gewählt.

Das Vorschlagsrecht des einzelnen Mitglieds bleibt unberührt.

3. Zusammensetzung des Verwaltungsrates:

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die Erfahrung in wirtschaftlichen Angelegenheiten haben sollen.

4. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

5. Aufgaben des Verwaltungsrates:

a) Beratung des Präsidiums in allen wirtschaftlichen Fragen,

b) Genehmigung von Haushaltsvoranschlägen

c) Stellungnahme zum vom Präsidium aufzustellenden und mit einem Bericht zu versehenen Jahresabschluß,

d) unvermutete, stichprobenhafte Kontrolle der Buchführung,

e) dem Präsidium die Einberufung einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung dringend zu empfehlen, wenn die sich verschlechternden Vermögensverhältnisse des Vereins dazu Anlaß geben.

§ 17 Vermögen des Vereins

Die Überschüsse der Vereinskasse sowie die Vermögensbestände sind Eigentum des Vereins. Ausscheidende Vereinsmitglieder haben keinen Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteile.

Das Geschäftsjahr des Vereins wird vom 01. 07. des laufenden Jahres bis zum 10. 06. des darauffolgenden Jahres festgelegt.

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Teilnahme am 11. Oktober ist erforderlich

Am 11. Oktober 1991 findet für alle Mitglieder des Halleschen Fußballclubs eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. **Beginn:** 18 Uhr. **Ort:** Institut für Lehrerweiter und -fortbildung (ehemals Haus des Lehrers).

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Präsidiums
2. Geschäftsbericht

3. Diskussion

4. Beschlußfassung über Satzungsänderungen

5. Wahl eines außerordentlichen Mitglieds des Präsidiums

Anträge zur Satzungsänderung bzw. Vorschläge zur Wahl eines ordentlichen Mitglieds des Präsidiums sind schriftlich bis zum 20. September an die Geschäftsstelle, Kantstraße 1, zu senden.

Das Präsidium

NOTIZEN

Am 26. September um 18.30 Uhr findet auf dem Gelände am Sandanger die nächste Vollversammlung aller ehrenamtlichen Mitstreiter unseres Vereins statt. Eingeladen hat hierzu das Präsidium.

Der Hallesche Fußballclub führt, wie schon im vergangenen Schuljahr, für interessierte Jungen und Mädchen der 1. bis 5. Klassen Schulfußballturniere durch. Der erste Termin ist der 21. September von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle am Sportdreieck. Interessenten melden sich an diesem Tag bei Tennert oder Herrn Jütersonke.

Der Hallesche Fußballclub bemüht sich um Schiedsrichternachwuchs. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle, Kantstraße 1.

Beim Wettbewerb „Fußball macht Freude“ kamen zwei Vertretungen

des Vereins in die nächste Runde. Dieser gesamtdeutsche Ausscheid findet in Duisburg statt. Den Gesamtsiegern winken Tickets zur Fußball-Europameisterschaft 1992 in Schweden.

Eine 3:6-Niederlage gab es für die Amateurmansschaft unseres Vereins in einem Freundschaftsspiel beim Amateuroberligisten SV Merseburg 99. Für die 99er waren Zorn, Meißner (je 2), Uhlig und Gräser erfolgreich, während für die HFC-Treffer Löbe (2) und Gebhardt verantwortlich zeichneten. Nach sieben Minuten führten die Merseburger 3:0, nach einer Stunde stand es 3:3, ehe der Gastgeber alles klar machte.

50 Eintrittskarten für das heutige Spiel gegen Torpedo Moskau stellte unser Club dem halleschen Kinderverein e. V. zur Verfügung.

Zingrefe j. - Fritsche

Bau- u. Heimwerkerbedarf

Groß- u. Einzelhandel

Fenster - Türen - Rolladen - Markisen
Berufsbekleidung - Autozubehör

Siegfried Fritsche

Freiimfelderstr. 87
O - 4070 Halle

priv.Ouluer Str.23
O - 4020 Halle
Tel. 721269



STAMAG

Ersatzteil- und Industrievertrieb GmbH

Berliner Straße O— 4102 Döllnitz/Sachsen-Anhalt Tel. Halle

78 86 01, 78 82 84, 78 84 16

HA 481 Telex: 43 31 Telefax: 78 82 84

Michael Gipser

Glasermeister

MG

Michael Gipser
Glasermeister

- Verglasungen aller Art
- Fenster und Türen
- Schaufenster
- Spiegel
- Isolierverglasungen
- Reparaturservice
- Profilglasbau

Böllberger Weg 179-180
4020 Halle/Saale
Tel. 46-3 11 86, Fax 46-3 11 86



LEIPZIGER STR. 48/49 HALLE
TELEFON 25638



Hallenser Blumen

Wir sind Ihr Partner in allen blumigen Angelegenheiten

Ein Unternehmen des Floristeneinzel- und großhandels

- Unser Service für Sie -

- Schnittblumen, Grünpflanzen, blühende Topfpflanzen und floristisches Beiwerk
- Floristik im aktuellen Trend
- Blumenservice im Stadtgebiet
- Gestaltung Ihrer Privat- und Geschäftsräume
- Floristische Gestaltung zu allen Anlässen wie Hochzeit, Jubiläum, Geschäftseröffnungen, Trauerfeiern u.v.a.
- Wir schicken für Sie Blumengrüße in die ganze Welt mit Teleflor

Geschäftsleitung: 4073 Halle/S. - Gutsstraße 4 - Tel: 788 242 / 430

Telefax: 41836

Gesellschaft für Bürotechnik & Organisation mbH
Ludwig-Wucherer-Straße 64, 40201 Halle/Saale
Tel. 2 60 96 und 2 82 54

büro



Vom FAX bis zum vielseitigen Hochleistungskopierer: TOSHIBA bietet ausgereifte Technik und TOP-Service

TOSHIBA
WERKSVERTRETUNG

Für richtigen Tip heute Gast des HFC

Wissen Sie, was Henry Schmidt aus Hettstedt, Gerd Ullé aus Sangerhausen und Kurt Wille aus Halle vor einigen Wochen gemeinsam hatten? Ganz einfach, das richtige Gefühl dafür, wer im HFC-Team das erste Bundesliga-Tor schießen könnte. So wie rund 150 weitere Leser der Mitteldeutschen Zeitung tippten diese drei auf Timo Lange und lagen damit goldrichtig.

Während sich Otto Schulze aus Wittenberg das heutige HFC-Spiel möglicherweise am neuen Fernseher ansieht, weil Herr Schulze von Fortuna als Hauptgewinner ermittelt wurde, sind die genannten drei Fußballanhänger mit sieben weiteren HFC-Gästen, es sei denn, sie haben ihre „Glückslose“ Verwandten oder Bekannten überlassen.

Doch auch Sie, liebe Zuschauer, haben bald eine Gewinnchance. In Kürze wird die MZ nach dem Platz fragen, den unser Club am Ende der

Meisterschafts-Runde am 14. Dezember einnehmen wird. Das wird bestimmt viel leichter als die Antwort auf die Frage nach dem ersten Torschützen.

Was nun unsere zehn Gewinner im Stadion betrifft, so hätten sie nichts dagegen, wenn der Timo erneut den Torreigen eröffnet und der Lutz sofort nachzieht. Vielleicht treffen aber ganz andere - Hauptsache, es wird getroffen!



1. Bundesliga

10. Spieltag, Freitag, 20. 9.:

Mönchengladbach - Köln

Karlsruhe - Düsseldorf

Duisburg - Schalke

Sonabend, 21. 9.:

Wattenscheid - Bochum

Dortmund - Hamburger SV

München - Frankfurt

Nürnberg - Stuttgarter K.

Bremen - Rostock

Leverkusen - Dresden

VfB Stuttgart - Kaiserslautern

2. Bundesliga

Süd, 10. Spieltag, Sonabend, 21. 9.:

Homburg - Chemnitz

Leipzig - Saarbrücken

Freiburg - Mannheim

Mainz - Jena

Sonntag, 22. 9.:

Erfurt - München

Darmstadt - HFC

Gruppe Nord, Freitag, 20. 9.:

Osnabrück - BW 90 Berlin

Uerdingen - Remscheid

Sonabend, 21. 9.:

F. Köln - Oldenburg

Braunschweig - Hannover

Brandenburg - Meppen

Sonntag, 22. 9.:

Hertha BSC - St. Pauli

Amateuroberliga

Mitte, 9. Spieltag, Sonntag, 22. 9.:

Lichterfelde - Türkiyemspor

Velten - Zehlendorf

Rot. Berlin - Wannsee

Lichtenberg 47 - Marathon

Stendal - Gatow

Türkspor - Br.-Senftenberg

Hertha BSC/A. - BW 90/A.

Dessau - Magdeburg

Cottbus - Thale

Charlottenburg - Un. Berlin

Staffel Süd, Sonntag, 22. 9.:

S. Leipzig - Merseburg 99

Landesliga

5. Spieltag, 21. September:

Fermersleben - G'hainichen

Halberstadt - Weißenfels

Sangerhausen - RW W'rode

HFC/Amat. - Magdeburger SV

Tangermünde - Merseburg

E. Wernigerode - Hettstedt

Aschersleben - Wolfen

Oschersleben - Quedlinburg

1. Bundesliga

11. Spieltag, Freitag, 27. 9.:

Bochum - Leverkusen

Nürnberg - München

Köln - Wattenscheid

Sonabend, 28. 9.:

Dresden - Duisburg

Schalke - Karlsruhe

Düsseldorf - Bremen

Frankfurt - Dortmund

Hamburg - VfB Stuttgart

K'lautern - M'gladbach

Stuttgarter K. - Rostock

2. Bundesliga

Süd, 11. Spieltag, Sonabend, 28. 9.:

HFC - Homburg

Chemnitz - Erfurt

München - Mainz

Mannheim - Leipzig

Sonntag, 29. 9.:

Jena - Freiburg

Saarbrücken - Darmstadt

Gruppe Nord, Freitag, 27. 9.:

St. Pauli - Braunschweig

Hannover 96 - F. Köln

Sonabend, 28. 9.:

Remscheid - Osnabrück

Sonntag, 29. 9.:

BW 90 Berlin - Brandenburg

Meppen - Hertha BSC

Oldenburg - Uerdingen

**Werden Sie
Mitglied
im
Halleschen FC
e. V.**

Tragen Sie mit bei,
daß wir auch
weiterhin unsere
Nachwuchsarbeit
aufrechterhalten
können

TOMBOLA

1. Preis: 1 Autoradio, gestiftet von der Fa. Zingrefe j. - Fritsche
2. Preis: 1 Reise, zur Verfügung gestellt vom Reisebüro Reuter
3. Preis: 1 Autogrammball des Halleschen FC

HERAUSGEBER:

Hallescher Fußballclub e.V.

Geschäftsstelle:
Kantstr. 1, Halle 4020

Redaktion:

Klaus Blumtritt, Karl Ebert (Texte), Hanns-Peter Beyer (Fotos), Steffen Biedermann (Gestaltung)

Gesamtherstellung:

Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH

Preis: 1,00 DM



2214

Telefonbau
Fernmeldefachgeschäft

Service rund ums Telefon

- * Telefonanlagen
- * Fernmeldenetze
- * Telefonzubehör
- * Faxgeräte
- * Anrufbeantworter

4112 Teutschenthal Freifeldstr. 8a

SPRING-Sportbälle



**Rotkäppchen
Sekt**

WIR SIND DA!

- MIT UNSEREM QUALITÄTSSORTIMENT:

Cabinet Cuvee Rotkäppchen extra dry
(Flaschengärung, Naturkork)

Rotkäppchen Riesling Jahrgangssekt - trocken
(aus Weinen der Rheinpfalz)

Cabinet Cuvee Rotkäppchen - trocken

Extra Cuvee Rotkäppchen - halbtrocken
(weiß und rot, Lagersekt)

Eine Reihe weiterer Erzeugnisse sind im Angebot!
Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des
Rotkäppchen Sektes!

Ihre
Rotkäppchen Sektkellerei GmbH
Freyburg/Unstrut